

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Zeitgeschichte
Prüfungsversion Wintersemester 2016/17

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Pflichtmodule.....	5
GES_MA_009 - Theorie und Methodik der zeitgeschichtlichen Forschung	5
93633 KL - Forschungskolloquium zur neueren (und neueren deutsch-jüdischen) Geschichte	5
93706 KL - Kolloquium für Masterstudierende	5
GES_MA_011 - Abschlusskolloquium	5
93633 KL - Forschungskolloquium zur neueren (und neueren deutsch-jüdischen) Geschichte	6
93706 KL - Kolloquium für Masterstudierende	6
94087 KL - Forschungskolloquium zur Militärgeschichte	6
Wahlpflichtmodule.....	7
GES_MA_012 - Grundlagen der Zeitgeschichte im "langen 19. Jahrhundert"	7
93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte	7
93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche	7
93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present	8
93918 OS - Epochenschwelle zur Moderne. Die Revolution(en) von 1848/49 in Deutschland und Europa	9
GES_MA_013 - Staat und Politik seit dem frühen 20. Jahrhundert	9
93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte	9
93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche	10
93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present	11
93872 OS - Opposition und Widerstand in der DDR	11
GES_MA_014 - Wirtschaft und Gesellschaft seit dem frühen 20. Jahrhundert	12
93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte	12
93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche	13
93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present	13
93912 OS - Wirtschaftskrisen im 19. und 20. Jahrhundert	14
GES_MA_015 - Politisches Denken und politische Kultur seit dem frühen 20. Jahrhundert	14
93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte	14
93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche	15
93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present	16
93911 OS - Erinnerung und Gedenken im 20. und 21. Jahrhundert	16
GES_MA_016 - Kulturgeschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert	17
93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte	17
93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche	18
93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present	18
93707 HS - Seminar zur Geschichte der Familie von der Nachkriegszeit bis zu den 1970er Jahren	19
GES_MA_017 - Internationale Geschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert	19
93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte	19
93606 OS - Kalter Krieg und Europäische Integration	20
93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche	21
93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present	22

GES_MA_018 - Militär und Gesellschaft im Zeitalter der "Totalen Kriege", 1792-1945	22
GES_MA_019 - Militär und Gesellschaft nach 1945	23
93705 S - Discussions about Refuge Seeking in 20th-Century Africa and Beyond	23
94091 U - The International Laws of War and Peace	23
94093 S - Landesverteidigung, Einsatzarmee, Innere Führung – Die Bundeswehr und ihre Verortung in der deutschen Militärgeschichte	24
94106 S - Heiße Kriege im Kalten Krieg	25
94111 U - The Middle East since the End of the Cold War	25
GES_MA_028 - Globalgeschichte seit dem 19. Jahrhundert	26
93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte	26
93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche	27
93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present	27
93917 OS - Vom Kalten Krieg zur Globalisierung: Die Deutschen und China	28
Glossar	29

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N.
EX	Exkursion	Noch keine Angaben
FP	Forschungspraktikum	n.V.
FS	Forschungsseminar	Nach Vereinbarung
FU	Fortgeschrittenenübung	LP
GK	Grundkurs	Leistungspunkte
HS	Hauptseminar	SWS
KL	Kolloquium	Semesterwochenstunden
KU	Kurs	 Belegung über PULS
LK	Lektürekurs	 Prüfungsleistung
LP	Lehrforschungsprojekt	 Prüfungsnebenleistung
OS	Oberseminar	 Studienleistung
P	Projektseminar	 sonstige Leistungserfassung
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UN	Unterricht	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

GES_MA_009 - Theorie und Methodik der zeitgeschichtlichen Forschung

93633 KL - Forschungskolloquium zur neueren (und neueren deutsch-jüdischen) Geschichte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.05	19.04.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Kommentar

Im Kolloquium diskutieren wir Studienabschlussarbeiten sowie laufende, an der Professur für Neuere Geschichte durchgeführte Forschungsprojekte. Fortgeschrittene Studierende (ab Studiengang Master) der Neueren und Neuesten Geschichte erhalten hier Gelegenheit, entweder selbst ihre Arbeiten vorzustellen oder auch nur zuhörend und diskutierend Einblicke in die Praxis geschichtswissenschaftlicher Forschung zu gewinnen. Die einzelnen Themen und Referate werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Leistungsnachweis

Vorstellung der eigenen Abschlußarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225411 - Kolloquium (unbenotet)

93706 KL - Kolloquium für Masterstudierende

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	20.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck
1	KL	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.13	27.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck
1	KL	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.2.13	22.06.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

Das Forschungskolloquium bietet interessierten fortgeschrittenen Studierenden und Examenskandidaten die Gelegenheit, wissenschaftliche Fragen und Probleme in kleinerem Kreis zu besprechen und erste Forschungsergebnisse zu präsentieren. Die Einzelthemen und jeweiligen Referenten werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Das aktuelle Programm ist über die Internetseiten der Professur Globalgeschichte abrufbar. Das Kolloquium wird, in Abhängigkeit der jeweiligen Vortragssprache, auf Deutsch oder Englisch geführt.

Literatur

Die Auswahl der Literatur erfolgt in Absprache mit der Dozentin.

Leistungsnachweis

Voraussetzung für das Bestehen ist die aktive Teilnahme und die Fertigung eines Protokolls zu einer Sitzung im Umfang von 5-6 Seiten bzw. die Präsentation des Masterprojekts.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225411 - Kolloquium (unbenotet)

GES_MA_011 - Abschlusskolloquium

93633 KL - Forschungskolloquium zur neueren (und neueren deutsch-jüdischen) Geschichte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.05	19.04.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
Kommentar							

Im Kolloquium diskutieren wir Studienabschlussarbeiten sowie laufende, an der Professur für Neuere Geschichte durchgeführte Forschungsprojekte. Fortgeschrittene Studierende (ab Studiengang Master) der Neueren und Neuesten Geschichte erhalten hier Gelegenheit, entweder selbst ihre Arbeiten vorzustellen oder auch nur zuhörend und diskutierend Einblicke in die Praxis geschichtswissenschaftlicher Forschung zu gewinnen. Die einzelnen Themen und Referate werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Leistungsnachweis

Vorstellung der eigenen Abschlußarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224511 - Kolloquium (unbenotet)

93706 KL - Kolloquium für Masterstudierende							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	20.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck
1	KL	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.13	27.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck
1	KL	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.2.13	22.06.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

Das Forschungskolloquium bietet interessierten fortgeschrittenen Studierenden und Examenskandidaten die Gelegenheit, wissenschaftliche Fragen und Probleme in kleinerem Kreis zu besprechen und erste Forschungsergebnisse zu präsentieren. Die Einzelthemen und jeweiligen Referenten werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Das aktuelle Programm ist über die Internetseiten der Professur Globalgeschichte abrufbar. Das Kolloquium wird, in Abhängigkeit der jeweiligen Vortragssprache, auf Deutsch oder Englisch geführt.

Literatur

Die Auswahl der Literatur erfolgt in Absprache mit der Dozentin.

Leistungsnachweis

Voraussetzung für das Bestehen ist die aktive Teilnahme und die Verfertigung eines Protokolls zu einer Sitzung im Umfang von 5-6 Seiten bzw. die Präsentation des Masterprojekts.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224511 - Kolloquium (unbenotet)

94087 KL - Forschungskolloquium zur Militärgeschichte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	18.04.2022	Prof. Dr. Sönke Neitzel
Kommentar							

Im Kolloquium stellen Doktoranden- und Masterkandidaten ihre Arbeiten vor.

Leistungsnachweis

Vortrag.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224511 - Kolloquium (unbenotet)

Wahlpflichtmodule

GES_MA_012 - Grundlagen der Zeitgeschichte im "langen 19. Jahrhundert"

93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Blockseminar; extern

Kommentar

Die Schlösser in Potsdam und Umgebung sind in vielfältiger Weise mit der brandenburgisch-preußischen, deutschen und europäischen Geschichte der vergangenen Jahrhunderte verwoben. Die Übung konzentriert sich auf vier von ihnen (Marmopalais, Cecilienhof, Schönhausen und Babelsberg), um die Spuren, welche die preußische Geschichte in unserer heutigen Erinnerungskultur hinterlassen hat, genauer zu untersuchen. Das Konzept der „Erinnerungsorte“ nach Pierre Nora dient dabei als Brücke, um eine geschichtswissenschaftliche Betrachtung mit Fragen der Public History und der musealen Vermittlung von Geschichte zu verbinden.

Die Übung findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten jeweils vor Ort in den Schlössern statt, wo uns die Kastellane und Kuratoren der verschiedenen Häuser Blicke hinter die Kulissen ermöglichen werden.

Die Termine der Blockveranstaltung sind:

- 21. April (10-12 Uhr im Marmopalais)
- 1. Juli (10-16 Uhr im Schloss Schönhausen)
- 9. Juli (10-16 Uhr im Schloss Cecilienhof)
- 15. Juli (10-16 Uhr im Schloss Babelsberg).

Literatur

Aleida Assmann: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999

Etienne François, Hagen Schulze: Einleitung, in: dies. (Hrsg.): Deutsche Erinnerungsorte, Bd. 1, München 2001, S. 9-24
zeitenblicke 7 (2008), Nr. 1: <https://www.zeitenblicke.de/2008/1/>

Leistungsnachweis

Studienleistung: Quellen- und Textlektüre zur Sitzungs-Vorbereitung; Übernahme eines Referates mit Thesenpapier

Prüfungsleistung: Verfassen eines Essays (3.000 Worte; unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225511 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	19.04.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	Einzel	1.08.0.58	24.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.69	31.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Kommentar

Wir beschäftigen uns mit zwei der bedeutendsten "Geschichtsdenker" des 19. Jahrhunderts: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche. Im Zentrum stehen Burckhardts Überlegungen "Über das Studium der Geschichte" und Nietzsches zweite "Unzeitgemäße Betrachtung": "Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben". Weitere Texte beider werden ggf. hinzugezogen.

Literatur

Jacob Burckhardt: Über das Studium der Geschichte. Der Text der "Weltgeschichtlichen Betrachtungen" auf Grund der Vorarbeiten von Ernst Ziegler nach den Handschriften hrsg. von Peter Ganz, München 1982; Friedrich Nietzsche: Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben, hg. und mit einem Nachwort von Michael Landmann, Zürich 1984.

Leistungsnachweis

kontinuierliche aktive Mitarbeit, ggf. Haus- / Modularbeit, je nach Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225511 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	19.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This intensive course delves into the global history of processes of refugee-seeking: it explores the many challenges that refugees and migrants face and the opportunities they create in receiving countries. It engages the manifold ways in which citizens have responded to migrants and refugees over time – from the Huguenots' arrival in Brandenburg-Prussia in 1685 to the present – and in various places, including France, Australia, Uganda, Ethiopia, and Germany. The course also examines the responses and visions of migrants and refugees themselves.

The course brings together 30 students from six European universities through the European Digital UniverCity alliance (EDUC), for ten weeks of online learning (starting at the beginning of the semester) followed by a week together in Potsdam June 20-25, 2022. In Potsdam students will meet with local decision-makers, civil society and church representatives, and migrants and refugees to learn first-hand about practices and issues relating to migration and integration.

To prepare for this, students will be introduced to theories around integration and will then engage with historic and contemporary case studies that highlight particular issues such as culture, religion, racism, education, and labour in relation to assimilationism and multiculturalism.

Overall, the aim of this course is to provide students with the theoretical and conceptual language to make sense of historical processes of refugee-seeking and integration as well as enabling a lively exchange between student perspectives and practitioners' insights on processes of integration in the city of Potsdam.

Five students will be able to join from each university. If you are interested to join the group of Potsdam learners, please apply via the following link uploading a **one-page letter of motivation (in English), your CV and your PULS performance overview**: <https://bit.ly/3nmms0E>

If you have any questions about the application please contact isco@uni-potsdam.de.

Literatur

Brubaker, Rogers. *Citizenship and nationhood in France and Germany*. Harvard University Press, 2009.

Hage, Ghassan. "Multiculturalism and white paranoia in Australia." *Journal of International Migration and Integration/Revue de l'integration et de la migration internationale* 3.3-4 (2002): 417-437.

Hahamovitch, Cindy (2003) Creating Perfect Immigrants: Guestworkers of the World in Historical Perspective, *Labor History*, 44:1, 69-94, DOI: 10.1080/0023656032000057010

Jansen, Yolande. *Secularism, Assimilation and the Crisis of Multiculturalism*. Amsterdam University Press, 2013.

Lachenicht, Susanne. "Huguenot immigrants and the formation of national identities, 1548–1787." *The Historical Journal* 50, no. 2 (2007): 309-331.

Torpey, J. C. (2018). The invention of the passport: Surveillance, citizenship and the state. Cambridge University Press.

Leistungsnachweis

All students must read the course readings, actively participate in class discussion, work on group presentations on particular case studies, participate in the Potsdam week, and write a brief final reflection essay in accordance with their Studienordnungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225511 - Angelitetes Selbststudium (unbenotet)

93918 OS - Epochenschwelle zur Moderne. Die Revolution(en) von 1848/49 in Deutschland und Europa							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	21.04.2022	Dr. Michael Homberg

Kommentar

Lange galt die Märzrevolution in der deutschen Forschung vor allem als eine tragisch gescheiterte „bürgerliche“ Revolution. Inzwischen aber gewinnen Positionen an Gewicht, die 1848 als eine zentrale „Epochenschwelle zur Moderne“ (Rüdiger Hachtmann) diskutieren. Ausgehend von dieser Deutungskonkurrenz wird das Seminar neuere Forschungsperspektiven auf die Revolution(en) von 1848/49 vorstellen und einen Überblick über das vielgestaltige Revolutionsgeschehen in Deutschland und Europa geben. Dazu widmet es sich vorrangig der „Deutschen Revolution“ in ihren europäischen, transnationalen Bezügen. Es thematisiert den Durchbruch der Bürger- und Zivilgesellschaft, die Handlungsspielräume von Frauen, die Gegensätze urbaner Zentren und ländlicher Räume, die Relevanz zunehmender Nationalitätengegensätze, die Rolle der Massenmedien und den „Totenkult“ um die gefallenen Revolutionäre. Dabei werden die verschiedenen Dynamiken und Hintergründe der Revolution(en) in Europa und ihres Ausbruchs ebenso zur Sprache kommen wie die Akteure und die Bühnen (Straßen, Parlamente, Vereine) der Auseinandersetzung. Zudem wird das Erbe der Revolutionsereignisse über die Konstruktion von Mythen und – bis heute wirkmächtiger – Traditionen beschrieben. So setzt sich das Seminar schlussendlich zum Ziel, den „revolutionären“ Charakter von 1848 neu zu bewerten.

Literatur

- Dieter Dowe/Heinz-Gerhard Haupt/Dieter Langewiesche (Hrsg.): „Europa 1848“. Revolution und Reform, Bonn 1998.
- Frank Engehausen: Die Revolution von 1848/49, Paderborn 2007.
- Rüdiger Hachtmann: 1848/49. Epochenschwelle zur Moderne, Tübingen 2003.
- Michaela Maier (Hrsg.): 1848 – Die vergessene Revolution, Wien 2018.
- Thomas Mergel/Christian Jansen (Hrsg.): Die Revolutionen von 1848/49, Erfahrung – Verarbeitung – Deutung, Göttingen 1998.
- Douglas Moggach/Gareth Stedman Jones (Hrsg.): The 1848 Revolutions and European Political Thought, Cambridge 2018.
- Jonathan Sperber: The European Revolutions, 1848–1851, Cambridge 2005.

Leistungsnachweis

Erwartet werden eine aktive Teilnahme an der Seminardiskussion sowie eine kurze Präsentation inklusive Thesenpapier. Abgeschlossen wird das Seminar durch eine 25-seitige Hausarbeit (Abgabe: 30.09.2022).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225512 - Oberseminar (benotet)

GES_MA_013 - Staat und Politik seit dem frühen 20. Jahrhundert

93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Blockseminar; extern

Kommentar

Die Schlösser in Potsdam und Umgebung sind in vielfältiger Weise mit der brandenburgisch-preußischen, deutschen und europäischen Geschichte der vergangenen Jahrhunderte verbunden. Die Übung konzentriert sich auf vier von ihnen (Marmorpalais, Cecilienhof, Schönhhausen und Babelsberg), um die Spuren, welche die preußische Geschichte in unserer heutigen Erinnerungskultur hinterlassen hat, genauer zu untersuchen. Das Konzept der „Erinnerungsorte“ nach Pierre Nora dient dabei als Brücke, um eine geschichtswissenschaftliche Betrachtung mit Fragen der Public History und der musealen Vermittlung von Geschichte zu verbinden.

Die Übung findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten jeweils vor Ort in den Schlössern statt, wo uns die Kastellane und Kuratoren der verschiedenen Häuser Blicke hinter die Kulissen ermöglichen werden.

Die Termine der Blockveranstaltung sind:

- 21. April (10-12 Uhr im Marmorpalais)
- 1. Juli (10-16 Uhr im Schloss Schönhhausen)
- 9. Juli (10-16 Uhr im Schloss Cecilienhof)
- 15. Juli (10-16 Uhr im Schloss Babelsberg).

Literatur

Aleida Assmann: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999

Etienne François, Hagen Schulze: Einleitung, in: dies. (Hrsg.): Deutsche Erinnerungsorte, Bd. 1, München 2001, S. 9-24

Zeitenblicke 7 (2008), Nr. 1: <https://www.zeitenblicke.de/2008/1/>

Leistungsnachweis

Studienleistung: Quellen- und Textlektüre zur Sitzungs-Vorbereitung; Übernahme eines Referates mit Thesenpapier

Prüfungsleistung: Verfassen eines Essays (3.000 Worte; unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225611 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	19.04.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	Einzel	1.08.0.58	24.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.69	31.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Kommentar

Wir beschäftigen uns mit zwei der bedeutendsten "Geschichtsdenker" des 19. Jahrhunderts: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche. Im Zentrum stehen Burckhardts Überlegungen "Über das Studium der Geschichte" und Nietzsches zweite "Unzeitgemäße Betrachtung": "Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben". Weitere Texte beider werden ggf. hinzugezogen.

Literatur

Jacob Burckhardt: Über das Studium der Geschichte. Der Text der "Weltgeschichtlichen Betrachtungen" auf Grund der Vorarbeiten von Ernst Ziegler nach den Handschriften hrsg. von Peter Ganz, München 1982; Friedrich Nietzsche: Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben, hg. und mit einem Nachwort von Michael Landmann, Zürich 1984.

Leistungsnachweis

kontinuierliche aktive Mitarbeit, ggf. Haus- / Modularbeit, je nach Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225611 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	19.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This intensive course delves into the global history of processes of refugee-seeking: it explores the many challenges that refugees and migrants face and the opportunities they create in receiving countries. It engages the manifold ways in which citizens have responded to migrants and refugees over time – from the Huguenots' arrival in Brandenburg-Prussia in 1685 to the present – and in various places, including France, Australia, Uganda, Ethiopia, and Germany. The course also examines the responses and visions of migrants and refugees themselves.

The course brings together 30 students from six European universities through the European Digital UniverCity alliance (EDUC), for ten weeks of online learning (starting at the beginning of the semester) followed by a week together in Potsdam June 20-25, 2022. In Potsdam students will meet with local decision-makers, civil society and church representatives, and migrants and refugees to learn first-hand about practices and issues relating to migration and integration.

To prepare for this, students will be introduced to theories around integration and will then engage with historic and contemporary case studies that highlight particular issues such as culture, religion, racism, education, and labour in relation to assimilationism and multiculturalism.

Overall, the aim of this course is to provide students with the theoretical and conceptual language to make sense of historical processes of refugee-seeking and integration as well as enabling a lively exchange between student perspectives and practitioners' insights on processes of integration in the city of Potsdam.

Five students will be able to join from each university. If you are interested to join the group of Potsdam learners, please apply via the following link uploading a **one-page letter of motivation (in English), your CV and your PULS performance overview**: <https://bit.ly/3nmms0E>

If you have any questions about the application please contact isco@uni-potsdam.de.

Literatur

Brubaker, Rogers. *Citizenship and nationhood in France and Germany*. Harvard University Press, 2009.

Hage, Ghassan. "Multiculturalism and white paranoia in Australia." *Journal of International Migration and Integration/Revue de l'integration et de la migration internationale* 3.3-4 (2002): 417-437.

Hahamovitch, Cindy (2003) Creating Perfect Immigrants: Guestworkers of the World in Historical Perspective, *Labor History*, 44:1, 69-94, DOI: 10.1080/0023656032000057010

Jansen, Yolande. *Secularism, Assimilation and the Crisis of Multiculturalism*. Amsterdam University Press, 2013.

Lachenicht, Susanne. "Huguenot immigrants and the formation of national identities, 1548–1787." *The Historical Journal* 50, no. 2 (2007): 309-331.

Torpey, J. C. (2018). *The invention of the passport: Surveillance, citizenship and the state*. Cambridge University Press.

Leistungsnachweis

All students must read the course readings, actively participate in class discussion, work on group presentations on particular case studies, participate in the Potsdam week, and write a brief final reflection essay in accordance with their Studienordnungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225611 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93872 OS - Opposition und Widerstand in der DDR							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	ZZF.Raum	18.04.2022	Dr. Jens Gieseke

Kommentar

Das Seminar gibt einen Überblick über Akteure, Ziele und Handlungsformen von Opposition und Widerstand in der DDR von der Nachkriegszeit bis zur Revolution von 1989/90. Ein Schwerpunkt liegt auf der theoretischen und ideengeschichtlichen Einordnung der vielfältigen Programme, Schriften und anderen Artikulationsformen, auch im Kontext der intellectual history des 20. Jahrhunderts.

Literatur

Ehrhart Neubert: Geschichte der Opposition in der DDR 1949–1989, Bonn/Berlin 1997
Rainer Eckert, Ilko-Sascha Kowalcuk, Ulrike Poppe (Hrsg.): <i>Zwischen Selbstbehauptung und Anpassung. Formen des Widerstandes und der Opposition in der DDR</i> (= <i>Forschungen zur DDR-Geschichte</i> 6). Berlin 1995
Websites zum Stöbern: NEP4dissent.eu, Courage.eu, Havemann-Gesellschaft.de

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat/Präsentation, Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL	225612 - Oberseminar (benotet)
----	--------------------------------

GES_MA_014 - Wirtschaft und Gesellschaft seit dem frühen 20. Jahrhundert

93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Blockseminar; extern

Kommentar

Die Schlösser in Potsdam und Umgebung sind in vielfältiger Weise mit der brandenburgisch-preußischen, deutschen und europäischen Geschichte der vergangenen Jahrhunderte verwoben. Die Übung konzentriert sich auf vier von ihnen (Marmorpalais, Cecilienhof, Schönhausen und Babelsberg), um die Spuren, welche die preußische Geschichte in unserer heutigen Erinnerungskultur hinterlassen hat, genauer zu untersuchen. Das Konzept der „Erinnerungsorte“ nach Pierre Nora dient dabei als Brücke, um eine geschichtswissenschaftliche Betrachtung mit Fragen der Public History und der musealen Vermittlung von Geschichte zu verbinden.

Die Übung findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten jeweils vor Ort in den Schlössern statt, wo uns die Kastellane und Kuratoren der verschiedenen Häuser Blicke hinter die Kulissen ermöglichen werden.

Die Termine der Blockveranstaltung sind:

- 21. April (10-12 Uhr im Marmorpalais)
- 1. Juli (10-16 Uhr im Schloss Schönhausen)
- 9. Juli (10-16 Uhr im Schloss Cecilienhof)
- 15. Juli (10-16 Uhr im Schloss Babelsberg).

Literatur

Aleida Assmann: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999

Etienne François, Hagen Schulze: Einleitung, in: dies. (Hrsg.): Deutsche Erinnerungsorte, Bd. 1, München 2001, S. 9-24

zeitenblicke 7 (2008), Nr. 1: <https://www.zeitenblicke.de/2008/1/>

Leistungsnachweis

Studienleistung: Quellen- und Textlektüre zur Sitzungs-Vorbereitung; Übernahme eines Referates mit Thesenpapier

Prüfungsleistung: Verfassen eines Essays (3.000 Worte; unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225711 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	19.04.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	Einzel	1.08.0.58	24.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.69	31.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Kommentar

Wir beschäftigen uns mit zwei der bedeutendsten "Geschichtsdenker" des 19. Jahrhunderts: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche. Im Zentrum stehen Burckhardts Überlegungen "Über das Studium der Geschichte" und Nietzsches zweite "Unzeitgemäße Betrachtung": "Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben". Weitere Texte beider werden ggf. hinzugezogen.

Literatur

Jacob Burckhardt: Über das Studium der Geschichte. Der Text der "Weltgeschichtlichen Betrachtungen" auf Grund der Vorarbeiten von Ernst Ziegler nach den Handschriften hrsg. von Peter Ganz, München 1982; Friedrich Nietzsche: Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben, hg. und mit einem Nachwort von Michael Landmann, Zürich 1984.

Leistungsnachweis

kontinuierliche aktive Mitarbeit, ggf. Haus- / Modularbeit, je nach Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225711 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	19.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck
Kommentar							

This intensive course delves into the global history of processes of refugee-seeking: it explores the many challenges that refugees and migrants face and the opportunities they create in receiving countries. It engages the manifold ways in which citizens have responded to migrants and refugees over time – from the Huguenots' arrival in Brandenburg-Prussia in 1685 to the present – and in various places, including France, Australia, Uganda, Ethiopia, and Germany. The course also examines the responses and visions of migrants and refugees themselves.

The course brings together 30 students from six European universities through the European Digital UniverCity alliance (EDUC), for ten weeks of online learning (starting at the beginning of the semester) followed by a week together in Potsdam June 20-25, 2022. In Potsdam students will meet with local decision-makers, civil society and church representatives, and migrants and refugees to learn first-hand about practices and issues relating to migration and integration.

To prepare for this, students will be introduced to theories around integration and will then engage with historic and contemporary case studies that highlight particular issues such as culture, religion, racism, education, and labour in relation to assimilationism and multiculturalism.

Overall, the aim of this course is to provide students with the theoretical and conceptual language to make sense of historical processes of refugee-seeking and integration as well as enabling a lively exchange between student perspectives and practitioners' insights on processes of integration in the city of Potsdam.

Five students will be able to join from each university. If you are interested to join the group of Potsdam learners, please apply via the following link uploading a **one-page letter of motivation (in English), your CV and your PULS performance overview**: <https://bit.ly/3nmms0E>

If you have any questions about the application please contact isco@uni-potsdam.de.

Literatur

- Brubaker, Rogers. *Citizenship and nationhood in France and Germany*. Harvard University Press, 2009.
- Hage, Ghassan. "Multiculturalism and white paranoia in Australia." *Journal of International Migration and Integration/Revue de l'integration et de la migration internationale* 3.3-4 (2002): 417-437.
- Hahamovitch, Cindy (2003) Creating Perfect Immigrants: Guestworkers of the World in Historical Perspective, *Labor History*, 44:1, 69-94, DOI: 10.1080/0023656032000057010
- Jansen, Yolande. *Secularism, Assimilation and the Crisis of Multiculturalism*. Amsterdam University Press, 2013.
- Lachenicht, Susanne. "Huguenot immigrants and the formation of national identities, 1548–1787." *The Historical Journal* 50, no. 2 (2007): 309-331.
- Torpey, J. C. (2018). The invention of the passport: Surveillance, citizenship and the state. Cambridge University Press.

Leistungsnachweis

All students must read the course readings, actively participate in class discussion, work on group presentations on particular case studies, participate in the Potsdam week, and write a brief final reflection essay in accordance with their Studienordnungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225711 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93912 OS - Wirtschaftskrisen im 19. und 20. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	ZZF.Raum	27.04.2022	apl. Prof. Dr. André Steiner

Kommentar

Es werden im Seminar einzelne Wirtschaftskrisen im 19. und 20. Jahrhundert vor allem im internationalen Kontext behandelt. Davon ausgehend werden diese typisiert und die historischen Veränderung der konjunkturellen Verlaufsmuster ebenso wie die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Krisen herausgearbeitet. Zudem werden die verschiedenen Erklärungen für die Krisen und ihr zyklisches Auftreten thematisiert.

Literatur

Einführende Literatur:
Plumpe, Werner: Wirtschaftskrisen. Geschichte und Gegenwart, München 2010.

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225712 - Oberseminar (benotet)

GES_MA_015 - Politisches Denken und politische Kultur seit dem frühen 20. Jahrhundert

93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Blockseminar; extern

Kommentar

Die Schlösser in Potsdam und Umgebung sind in vielfältiger Weise mit der brandenburgisch-preußischen, deutschen und europäischen Geschichte der vergangenen Jahrhunderte verbunden. Die Übung konzentriert sich auf vier von ihnen (Marmorpalais, Cecilienhof, Schönhhausen und Babelsberg), um die Spuren, welche die preußische Geschichte in unserer heutigen Erinnerungskultur hinterlassen hat, genauer zu untersuchen. Das Konzept der „Erinnerungsorte“ nach Pierre Nora dient dabei als Brücke, um eine geschichtswissenschaftliche Betrachtung mit Fragen der Public History und der musealen Vermittlung von Geschichte zu verbinden.

Die Übung findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten jeweils vor Ort in den Schlössern statt, wo uns die Kastellane und Kuratoren der verschiedenen Häuser Blicke hinter die Kulissen ermöglichen werden.

Die Termine der Blockveranstaltung sind:

- 21. April (10-12 Uhr im Marmorpalais)
- 1. Juli (10-16 Uhr im Schloss Schönhhausen)
- 9. Juli (10-16 Uhr im Schloss Cecilienhof)
- 15. Juli (10-16 Uhr im Schloss Babelsberg).

Literatur

Aleida Assmann: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999

Etienne François, Hagen Schulze: Einleitung, in: dies. (Hrsg.): Deutsche Erinnerungsorte, Bd. 1, München 2001, S. 9-24

Zeitenblicke 7 (2008), Nr. 1: <https://www.zeitenblicke.de/2008/1/>

Leistungsnachweis

Studienleistung: Quellen- und Textlektüre zur Sitzungs-Vorbereitung; Übernahme eines Referates mit Thesenpapier

Prüfungsleistung: Verfassen eines Essays (3.000 Worte; unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225811 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	19.04.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	Einzel	1.08.0.58	24.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.69	31.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Kommentar

Wir beschäftigen uns mit zwei der bedeutendsten "Geschichtsdenker" des 19. Jahrhunderts: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche. Im Zentrum stehen Burckhardts Überlegungen "Über das Studium der Geschichte" und Nietzsches zweite "Unzeitgemäße Betrachtung": "Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben". Weitere Texte beider werden ggf. hinzugezogen.

Literatur

Jacob Burckhardt: Über das Studium der Geschichte. Der Text der "Weltgeschichtlichen Betrachtungen" auf Grund der Vorarbeiten von Ernst Ziegler nach den Handschriften hrsg. von Peter Ganz, München 1982; Friedrich Nietzsche: Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben, hg. und mit einem Nachwort von Michael Landmann, Zürich 1984.

Leistungsnachweis

kontinuierliche aktive Mitarbeit, ggf. Haus- / Modularbeit, je nach Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225811 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

 **93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	19.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This intensive course delves into the global history of processes of refugee-seeking: it explores the many challenges that refugees and migrants face and the opportunities they create in receiving countries. It engages the manifold ways in which citizens have responded to migrants and refugees over time – from the Huguenots' arrival in Brandenburg-Prussia in 1685 to the present – and in various places, including France, Australia, Uganda, Ethiopia, and Germany. The course also examines the responses and visions of migrants and refugees themselves.

The course brings together 30 students from six European universities through the European Digital UniverCity alliance (EDUC), for ten weeks of online learning (starting at the beginning of the semester) followed by a week together in Potsdam June 20-25, 2022. In Potsdam students will meet with local decision-makers, civil society and church representatives, and migrants and refugees to learn first-hand about practices and issues relating to migration and integration.

To prepare for this, students will be introduced to theories around integration and will then engage with historic and contemporary case studies that highlight particular issues such as culture, religion, racism, education, and labour in relation to assimilationism and multiculturalism.

Overall, the aim of this course is to provide students with the theoretical and conceptual language to make sense of historical processes of refugee-seeking and integration as well as enabling a lively exchange between student perspectives and practitioners' insights on processes of integration in the city of Potsdam.

Five students will be able to join from each university. If you are interested to join the group of Potsdam learners, please apply via the following link uploading a **one-page letter of motivation (in English), your CV and your PULS performance overview**: <https://bit.ly/3nmms0E>

If you have any questions about the application please contact isco@uni-potsdam.de.

Literatur

Brubaker, Rogers. *Citizenship and nationhood in France and Germany*. Harvard University Press, 2009.

Hage, Ghassan. "Multiculturalism and white paranoia in Australia." *Journal of International Migration and Integration/Revue de l'integration et de la migration internationale* 3.3-4 (2002): 417-437.

Hahamovitch, Cindy (2003) Creating Perfect Immigrants: Guestworkers of the World in Historical Perspective, *Labor History*, 44:1, 69-94, DOI: 10.1080/0023656032000057010

Jansen, Yolande. *Secularism, Assimilation and the Crisis of Multiculturalism*. Amsterdam University Press, 2013.

Lachenicht, Susanne. "Huguenot immigrants and the formation of national identities, 1548–1787." *The Historical Journal* 50, no. 2 (2007): 309-331.

Torpey, J. C. (2018). *The invention of the passport: Surveillance, citizenship and the state*. Cambridge University Press.

Leistungsnachweis

All students must read the course readings, actively participate in class discussion, work on group presentations on particular case studies, participate in the Potsdam week, and write a brief final reflection essay in accordance with their Studienordnungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225811 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

 **93911 OS - Erinnerung und Gedenken im 20. und 21. Jahrhundert**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	25.04.2022	apl. Prof. Dr. Thomas Schaarschmidt

Kommentar

Heute bildet die Erinnerung an den Holocaust und die Opfer der NS-Verbrechen die wichtigste Grundlage der deutschen Gedenkkultur. Das war nicht immer so, sondern ist das Ergebnis jahrzehntelanger Debatten in Ost und West. Nachdem in einem neuen internationalen Umfeld nach dem Fall der Berliner Mauer um das Verhältnis der Erinnerung an NS-Diktatur und Kommunismus gerungen wurde, wird seit einigen Jahren über die Wechselwirkungen zwischen Holocaust-Gedenken und der Erinnerung an Kolonialismus und andere Genozide diskutiert. Das Seminar versucht die erinnerungskulturellen Debatten seit 1945 historisch einzuordnen. Interessenten haben die Möglichkeit, im Anschluss an der Europäischen Sommer-Universität Ravensbrück zum Thema „Gedenkstätten als Orte multidirektionaler Erinnerung“ (29.8.-2.9.2022) teilzunehmen.

Leistungsnachweis

Kurzreferat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225812 - Oberseminar (benotet)

GES_MA_016 - Kulturgeschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert

93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Blockseminar; extern

Kommentar

Die Schlösser in Potsdam und Umgebung sind in vielfältiger Weise mit der brandenburgisch-preußischen, deutschen und europäischen Geschichte der vergangenen Jahrhunderte verwoben. Die Übung konzentriert sich auf vier von ihnen (Marmorpalais, Cecilienhof, Schönhäusen und Babelsberg), um die Spuren, welche die preußische Geschichte in unserer heutigen Erinnerungskultur hinterlassen hat, genauer zu untersuchen. Das Konzept der „Erinnerungsorte“ nach Pierre Nora dient dabei als Brücke, um eine geschichtswissenschaftliche Betrachtung mit Fragen der Public History und der musealen Vermittlung von Geschichte zu verbinden.

Die Übung findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten jeweils vor Ort in den Schlössern statt, wo uns die Kastellane und Kuratoren der verschiedenen Häuser Blicke hinter die Kulissen ermöglichen werden.

Die Termine der Blockveranstaltung sind:

21. April (10-12 Uhr im Marmorpalais)

1. Juli (10-16 Uhr im Schloss Schönhäusen)

9. Juli (10-16 Uhr im Schloss Cecilienhof)

15. Juli (10-16 Uhr im Schloss Babelsberg).

Literatur

Aleida Assmann: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999

Etienne François, Hagen Schulze: Einleitung, in: dies. (Hrsg.): Deutsche Erinnerungsorte, Bd. 1, München 2001, S. 9-24

zeitenblicke 7 (2008), Nr. 1: <https://www.zeitenblicke.de/2008/1/>

Leistungsnachweis

Studienleistung: Quellen- und Textlektüre zur Sitzungs-Vorbereitung; Übernahme eines Referates mit Thesenpapier

Prüfungsleistung: Verfassen eines Essays (3.000 Worte; unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	19.04.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	Einzel	1.08.0.58	24.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.69	31.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Kommentar

Wir beschäftigen uns mit zwei der bedeutendsten "Geschichtsdenker" des 19. Jahrhunderts: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche. Im Zentrum stehen Burckhardts Überlegungen "Über das Studium der Geschichte" und Nietzsches zweite "Unzeitgemäße Betrachtung": "Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben". Weitere Texte beider werden ggf. hinzugezogen.

Literatur

Jacob Burckhardt: Über das Studium der Geschichte. Der Text der "Weltgeschichtlichen Betrachtungen" auf Grund der Vorarbeiten von Ernst Ziegler nach den Handschriften hrsg. von Peter Ganz, München 1982; Friedrich Nietzsche: Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben, hg. und mit einem Nachwort von Michael Landmann, Zürich 1984.

Leistungsnachweis

kontinuierliche aktive Mitarbeit, ggf. Haus- / Modularbeit, je nach Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	19.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This intensive course delves into the global history of processes of refugee-seeking: it explores the many challenges that refugees and migrants face and the opportunities they create in receiving countries. It engages the manifold ways in which citizens have responded to migrants and refugees over time – from the Huguenots' arrival in Brandenburg-Prussia in 1685 to the present – and in various places, including France, Australia, Uganda, Ethiopia, and Germany. The course also examines the responses and visions of migrants and refugees themselves.

The course brings together 30 students from six European universities through the European Digital UniverCity alliance (EDUC), for ten weeks of online learning (starting at the beginning of the semester) followed by a week together in Potsdam June 20-25, 2022. In Potsdam students will meet with local decision-makers, civil society and church representatives, and migrants and refugees to learn first-hand about practices and issues relating to migration and integration.

To prepare for this, students will be introduced to theories around integration and will then engage with historic and contemporary case studies that highlight particular issues such as culture, religion, racism, education, and labour in relation to assimilationism and multiculturalism.

Overall, the aim of this course is to provide students with the theoretical and conceptual language to make sense of historical processes of refugee-seeking and integration as well as enabling a lively exchange between student perspectives and practitioners' insights on processes of integration in the city of Potsdam.

Five students will be able to join from each university. If you are interested to join the group of Potsdam learners, please apply via the following link uploading a **one-page letter of motivation (in English), your CV and your PULS performance overview**: <https://bit.ly/3nmms0E>

If you have any questions about the application please contact isco@uni-potsdam.de.

Literatur

Brubaker, Rogers. *Citizenship and nationhood in France and Germany*. Harvard University Press, 2009.

Hage, Ghassan. "Multiculturalism and white paranoia in Australia." *Journal of International Migration and Integration/Revue de l'intégration et de la migration internationale* 3.3-4 (2002): 417-437.

Hahamovitch, Cindy (2003) Creating Perfect Immigrants: Guestworkers of the World in Historical Perspective, *Labor History*, 44:1, 69-94, DOI: 10.1080/002365603200057010

Jansen, Yolande. *Secularism, Assimilation and the Crisis of Multiculturalism*. Amsterdam University Press, 2013.

Lachenicht, Susanne. "Huguenot immigrants and the formation of national identities, 1548–1787." *The Historical Journal* 50, no. 2 (2007): 309-331.

Torpey, J. C. (2018). The invention of the passport: Surveillance, citizenship and the state. Cambridge University Press.

Leistungsnachweis

All students must read the course readings, actively participate in class discussion, work on group presentations on particular case studies, participate in the Potsdam week, and write a brief final reflection essay in accordance with their Studienordnungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93707 HS - Seminar zur Geschichte der Familie von der Nachkriegszeit bis zu den 1970er Jahren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	ZZF.Raum	20.04.2022	Christopher Neumaier
1	OS	Mi	10:00 - 16:00	Einzel	ZZF.Raum	22.06.2022	Christopher Neumaier

Kommentar

Das Hauptseminar untersucht, wie Politiker, Kirchenvertreter, Sozialwissenschaftler und Juristen in der Bundesrepublik sowie der DDR zwischen den 1950er- und 1970er-Jahren um die gesellschaftliche Bedeutung von Familie rangen und versuchten, die gesellschaftlich akzeptierten Familienleitbilder nach ihren Vorstellungen zu formen. So wird zum Beispiel diskutiert, welche Wirkmächtigkeit das Ideal der „christlich-bürgerlichen Kernfamilie“ entfaltete und inwiefern davon abweichende Familienformen gesellschaftlich praktiziert wurden. Darüber hinaus wird auf die Ausgestaltung der Geschlechterrollen in den Familien genauso eingegangen. Insbesondere werden dabei die Vorstellungen von „Vaterschaft“ und „Mutterschaft“ diskutiert. Überdies zeigt das Seminar die gesellschaftliche Bedeutung der Berufstätigkeit von Ehefrauen und Müttern auf.

Literatur

Gestrich, Andreas, Geschichte der Familie im 19. und 20. Jahrhundert. 3., um einen Nachtrag erweiterte Auflage, München 2013.

Leistungsnachweis

Essay oder Seminararbeit (Festlegung nach Entscheidung über endgültige Zuordnung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225912 - Oberseminar (benotet)

GES_MA_017 - Internationale Geschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert

93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Blockseminar; extern

Kommentar

Die Schlösser in Potsdam und Umgebung sind in vielfältiger Weise mit der brandenburgisch-preußischen, deutschen und europäischen Geschichte der vergangenen Jahrhunderte verbunden. Die Übung konzentriert sich auf vier von ihnen (Marmorpalais, Cecilienhof, Schönhause und Babelsberg), um die Spuren, welche die preußische Geschichte in unserer heutigen Erinnerungskultur hinterlassen hat, genauer zu untersuchen. Das Konzept der „Erinnerungsorte“ nach Pierre Nora dient dabei als Brücke, um eine geschichtswissenschaftliche Betrachtung mit Fragen der Public History und der musealen Vermittlung von Geschichte zu verbinden.

Die Übung findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten jeweils vor Ort in den Schlössern statt, wo uns die Kastellane und Kuratoren der verschiedenen Häuser Blicke hinter die Kulissen ermöglichen werden.

Die Termine der Blockveranstaltung sind:

21. April (10-12 Uhr im Marmorpalais)

1. Juli (10-16 Uhr im Schloss Schönhause)

9. Juli (10-16 Uhr im Schloss Cecilienhof)

15. Juli (10-16 Uhr im Schloss Babelsberg).

Literatur

Aleida Assmann: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999

Etienne François, Hagen Schulze: Einleitung, in: dies. (Hrsg.): Deutsche Erinnerungsorte, Bd. 1, München 2001, S. 9-24

Zeitenblicke 7 (2008), Nr. 1: <https://www.zeitenblicke.de/2008/1/>

Leistungsnachweis

Studienleistung: Quellen- und Textlektüre zur Sitzungs-Vorbereitung; Übernahme eines Referates mit Thesenpapier

Prüfungsleistung: Verfassen eines Essays (3.000 Worte; unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93606 OS - Kalter Krieg und Europäische Integration							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	25.04.2022	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Kommentar

Der Kalte Krieg und die europäische Einigung werden meist als zwei separate Prozesse betrachtet, die jeweils eigenen Entwicklungsgesetzen folgten und wenig miteinander zu tun hatten. Entsprechend wurden sie in der politikwissenschaftlichen und zeitgeschichtlichen Forschungsliteratur bis vor kurzem auch meist getrennt voneinander behandelt. Diese Separierung hat ihre Gründe: Nachdem das Projekt einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft in den 1950er Jahren gescheitert war, wurde die EG zu keinem Zeitpunkt ein eigenständiger Akteur in der Außen- und Sicherheitspolitik; dies blieb eine Domäne der Nationalstaaten. Umgekehrt mischte sich die NATO als wichtigste Institution des Kalten Krieges im westlichen Lager nicht in die Wirtschafts- und Außenhandelspolitik als zentrales Aufgabengebiet der EG ein.

Zugleich hat der russische Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 unser Gespür dafür geschärft, dass die europäische Einigung von den Ost-West-Beziehungen unmittelbar berührt wird. Das war auch vor 1989/90 der Fall. Es ist kein Zufall, dass die Anfänge des europäischen Integrationsprozesses während der ersten Hochphase des Kalten Krieges Anfang der 1950er Jahre erfolgten und dass sich die Intensivierung der Einigung mit den Römischen Verträgen 1958 vor dem Hintergrund verschiedener Krisen im Kalten Krieg (Suez, Ungarn, Chruschtschow-Ultimatum) entfaltete.

Das Oberseminar untersucht anhand zentraler Etappen des Kalten Krieges und der europäischen Einigung, in welchem Verhältnis zueinander diese beiden Fundamentalprozesse der internationalen Staatenbeziehungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts standen: Wie und wo wirkten sie aufeinander ein? Wann folgten sie jeweils eigenen Gesetzmäßigkeiten? Die Themen, die in diesem Zusammenhang von Bedeutung sind reichen vom Marshall-Plan und der Entstehung der Nato über den Schuman-Plan, die deutsche Wiederbewaffnung, die Europäische Verteidigungsgemeinschaft, Euratom und die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, John F. Kennedys „Grand Design“, Charles de Gaulles alternative Vision eines Europa vom Atlantik bis zum Ural bis zur neuen deutschen Ostpolitik, dem Nato-Doppelbeschluss sowie der europäischen Dimension der Beendigung des Kalten Krieges mit der Wiedervereinigung Deutschlands und dem Maastricht-Vertrag.

Literatur

Wilfried Loth: Europas Einigung, Frankfurt am Main 2014; Kiran Patel: Projekt Europa. Eine kritische Geschichte, München 2018; James Sheehan: Kontinent der Gewalt. Europas langer Weg zum Frieden, München 2008; Bernd Stöver: Der Kalte Krieg, München 2003.

Leistungsnachweis

Studienleistung: Seminarbegleitende Lektüre von Forschungsliteratur und Quellen, Übernahme eines Referats (Präsentation mit PPT und Handout); Prüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit (20-25 Seiten).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224912 - Oberseminar (benotet)

93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	19.04.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	Einzel	1.08.0.58	24.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.69	31.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Kommentar

Wir beschäftigen uns mit zwei der bedeutendsten "Geschichtsdenker" des 19. Jahrhunderts: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche. Im Zentrum stehen Burckhardts Überlegungen "Über das Studium der Geschichte" und Nietzsches zweite "Unzeitgemäße Betrachtung": "Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben". Weitere Texte beider werden ggf. hinzugezogen.

Literatur

Jacob Burckhardt: Über das Studium der Geschichte. Der Text der "Weltgeschichtlichen Betrachtungen" auf Grund der Vorarbeiten von Ernst Ziegler nach den Handschriften hrsg. von Peter Ganz, München 1982; Friedrich Nietzsche: Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben, hg. und mit einem Nachwort von Michael Landmann, Zürich 1984.

Leistungsnachweis

kontinuierliche aktive Mitarbeit, ggf. Haus- / Modularbeit, je nach Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	19.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This intensive course delves into the global history of processes of refugee-seeking: it explores the many challenges that refugees and migrants face and the opportunities they create in receiving countries. It engages the manifold ways in which citizens have responded to migrants and refugees over time – from the Huguenots' arrival in Brandenburg-Prussia in 1685 to the present – and in various places, including France, Australia, Uganda, Ethiopia, and Germany. The course also examines the responses and visions of migrants and refugees themselves.

The course brings together 30 students from six European universities through the European Digital UniverCity alliance (EDUC), for ten weeks of online learning (starting at the beginning of the semester) followed by a week together in Potsdam June 20-25, 2022. In Potsdam students will meet with local decision-makers, civil society and church representatives, and migrants and refugees to learn first-hand about practices and issues relating to migration and integration.

To prepare for this, students will be introduced to theories around integration and will then engage with historic and contemporary case studies that highlight particular issues such as culture, religion, racism, education, and labour in relation to assimilationism and multiculturalism.

Overall, the aim of this course is to provide students with the theoretical and conceptual language to make sense of historical processes of refugee-seeking and integration as well as enabling a lively exchange between student perspectives and practitioners' insights on processes of integration in the city of Potsdam.

Five students will be able to join from each university. If you are interested to join the group of Potsdam learners, please apply via the following link uploading a **one-page letter of motivation (in English), your CV and your PULS performance overview**: <https://bit.ly/3nmms0E>

If you have any questions about the application please contact isco@uni-potsdam.de.

Literatur

Brubaker, Rogers. *Citizenship and nationhood in France and Germany*. Harvard University Press, 2009.

Hage, Ghassan. "Multiculturalism and white paranoia in Australia." *Journal of International Migration and Integration/Revue de l'integration et de la migration internationale* 3.3-4 (2002): 417-437.

Hahamovitch, Cindy (2003) Creating Perfect Immigrants: Guestworkers of the World in Historical Perspective, *Labor History*, 44:1, 69-94, DOI: 10.1080/0023656032000057010

Jansen, Yolande. *Secularism, Assimilation and the Crisis of Multiculturalism*. Amsterdam University Press, 2013.

Lachenicht, Susanne. "Huguenot immigrants and the formation of national identities, 1548–1787." *The Historical Journal* 50, no. 2 (2007): 309-331.

Torpey, J. C. (2018). *The invention of the passport: Surveillance, citizenship and the state*. Cambridge University Press.

Leistungsnachweis

All students must read the course readings, actively participate in class discussion, work on group presentations on particular case studies, participate in the Potsdam week, and write a brief final reflection essay in accordance with their Studienordnungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

GES_MA_018 - Militär und Gesellschaft im Zeitalter der "Totalen Kriege", 1792-1945

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

GES_MA_019 - Militär und Gesellschaft nach 1945**93705 S - Discussions about Refuge Seeking in 20th-Century Africa and Beyond**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	20.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This course examines processes of refugee seeking, bringing refugee studies and history into conversation. Drawing on case studies mainly from twentieth century Africa, we ask what a refugee is and whether we can speak of a common refugee experience. We explore whether historians can and should distinguish between refugees, forced migrants and exiles. To do so, we draw on literature from a variety of disciplines, including history, anthropology, political science, and law. The selected case studies cover East, West, South and North African and European contexts.

The course is designed to introduce students to the nascent and vibrant research field of the historical study of refugees and forced migrants on the African continent. By the end of the course students will have gained a grasp of the field and its most important research questions and challenges. The course is organized thematically: it starts by discussing why studying processes of refugee seeking in historical perspective is important. It provides key readings that orient students in the debates about refugee vs. forced migration studies before delving into case studies dedicated to a range of issues concerning the lived experiences of forced migrants in camps, in political exile, their relations with host populations, and with the sending and receiving states.

Some of the questions that motivate this course are: Who is a refugee, forced migrant, exile and how do definitions and perceptions change during the twentieth century? What are refugee experiences like and how do they vary over time and in different geographic areas? What role did colonialism, the decolonization process and the Cold War play with regard to creating, classifying and managing refugee flows in Africa and beyond? How does a discussion about forced migration integrate Africa into global history? And how can we look at the recent refugee crisis historically?

The course is divided in two parts. The first takes place as in presence seminar among Potsdam students. The second part brings Potsdam and Cagliari University students and staff together online to tackle some challenge questions and case studies in small groups and present the outcome to one another. In this section we will learn about border-crossing across borders. This course is a part of the EDUC university alliance.

Literatur

Shadle, Brett L. "Refugees and Migration in African History." In *A Companion to African History*, edited by William Worger Charles Ambler, Nwando Achebe: 2018 Wiley-Blackwell Malkki, Liisa. "Speechless Emissaries: Refugees, Humanitarianism, and Dehistoricization." *Cultural Anthropology* 11, no. 3 (1996): 377-404. Marfleet, Philip. "Explorations in a Foreign Land: States, Refugees, and the Problem of History." *Refugee Survey Quarterly* 32, no. 2 (2013): 14-24. Rosenthal, Jill. "From 'Migrants' to 'Refugees': Identity, Aid, and Decolonization in Ngara District, Tanzania." *Journal of African History* 56 (2015): 261-79. Glasman, Joël. „Seeing Like a Refugee Agency: A Short History of UNHCR Classifications in Central Africa (1961-2015).” *Journal of Refugee Studies* 30, no. 2 (2017): 337-62.

Leistungsnachweis

All students must read the course readings, give an input presentation, lead a corresponding class discussion, engage in group work where required and write a final paper in accordance with their Studienordnungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224812 - Oberseminar (benötigt)

94091 U - The International Laws of War and Peace

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	10:00 - 17:30	BlockSa	1.09.2.05	20.05.2022	Dr. Manuel Brunner
1	U	Fr	10:00 - 17:30	Einzel	1.09.2.05	17.06.2022	Dr. Manuel Brunner

Kommentar

The Course aims to build knowledge for the students concerning the legal mechanisms of war and peace. Students will be asked to give a 20 to 25 minutes presentation on a topic from the following fields:

International Security Law

International Humanitarian Law

International Dispute Settlement

The International Law of Disarmament and Arms Control

The presentation will be discussed afterwards with all participants in the course.

A list of available topics will be provided via Moodle early on in the semester. The topics are covering a wide range of subjects ranging from traditional concepts of international law to the legal evaluation of current events.

Details concerning the distribution of topics will also be made available via Moodle.

Literatur

Readings are not compulsory. However, students might benefit from taking a look in the following books in order to prepare for the course:

Christine Gray, International Law and the Use of Force, 4th Ed., OUP 2018,

Emily Crawford/Alison Pert, International Humanitarian Law, 2nd Ed., CUP 2020,

Malcom N. Shaw, International Law, 9th Ed., CUP 2021.

Leistungsnachweis

Active participation and presentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224811 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

94093 S - Landesverteidigung, Einsatzarmee, Innere Führung – Die Bundeswehr und ihre Verortung in der deutschen Militärgeschichte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.05	21.04.2022	Dr. John Zimmermann
1	S	Do	16:00 - 18:00	14t.	1.09.2.13	19.05.2022	Dr. John Zimmermann

Kommentar

Mit der Aufstellung der Bundeswehr zehn Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sollten in der Konsequenz des allgemeinen Versagens in der Zeit des Nationalsozialismus grundsätzlich andere deutsche Streitkräfte geschaffen werden. Institutionell als Parlamentsarmee, individuell aus „Staatsbürgern in Uniform“ aufgebaut, standen sie von Anfang an unter besonderer Beobachtung einer sich pazifistisch verstehenden, aber doch machtpolitisch orientierten und wohlstandsmotivierten (westdeutschen) Mehrheitsgesellschaft. Das Seminar wird dieses Spannungsfeld anhand der Analyse ausgewählter bundesrepublikanischer Diskurse ausleuchten. Sie fokussieren sicherheitspolitische Interdependenzen ebenso wie gesellschaftliche Friktionen und binnennmilitärische Konfliktkonstellationen. Durch die Dekonstruktion differenter Auseinandersetzungen um das deutsche Militär soll im Ergebnis die Verortung der Bundeswehr in der deutschen Militärgeschichte versucht werden.

Literatur

Donald Abenheim, Bundeswehr und Tradition. Die Suche nach dem gültigen Erbe des deutschen Soldaten. München 1989

Detlef Bald, Die Bundeswehr. Eine kritische Geschichte 1955-2005. München 2007

Die Bundeswehr 1955 bis 2005. Rückblenden, Einsichten, Perspektiven. Im Auftrag des MGFA hrsg. von Frank Näßler, München 2007

Jochen Maurer/Martin Rink (Hg.), Einsatz ohne Krieg? Die Bundeswehr nach 1990 zwischen politischem Auftrag und militärischer Wirklichkeit. Göttingen 2021

Sönke Neitzel, Deutsche Krieger. Vom Kaiserreich zur Berliner Republik – eine Militärgeschichte. Berlin 2020

Antti Seppo, From guilt to responsibility and beyond: the evolution of German strategic culture after the end of the Cold War, Berlin 2021

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Vortrag, Abschlussarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224812 - Oberseminar (benotet)

94106 S - Heiße Kriege im Kalten Krieg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	21.04.2022	apl. Prof. Dr. Christian Thomas Müller

Kommentar

Für den größten Teil der nördlichen Hemisphäre war die Epoche des Kalten Krieges eine Zeit des Friedens im Schatten des drohenden nuklearen Infernos. Doch in Übersee und der „Dritten Welt“, jenseits der Zentren der beiden rivalisierenden Blöcke, wurde der Kalte Krieg immer wieder „heiß“. Zwischen 1945 und 1991 wurden weltweit mehr als 150 Kriege geführt, die zum überwiegenden Teil als tatsächliche oder vermeintliche „Stellvertreterkriege“ in der Blocklogik verortet wurden. Anhand ausgewählter Beispiele gibt das Seminar Einblicke in dieses Geschehen. Im Mittelpunkt des Interesses steht neben den spezifischen Verläufen vor allem die Frage nach dem jeweiligen Einfluss der Supermächte einerseits und der Eigendynamik regionaler Akteure andererseits.

Literatur

Bernd Stöver, Der Kalte Krieg 1947-1991. Geschichte eines radikalen Zeitalters, München 2007.

Heiße Kriege im Kalten Krieg. Hrsg. von Bernd Greiner, Christian Th. Müller, Dierk Walter, Hamburg 2006 (=Studien zum Kalten Krieg, Band 1).

Leistungsnachweis

Teilnahme, Vortrag, Abschlussarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224812 - Oberseminar (benotet)

94111 U - The Middle East since the End of the Cold War

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	16:00 - 19:30	wöch.	1.09.1.12	21.04.2022	Dr. Bastian Matteo Scianna

Kommentar

This course will trace the most important developments in the Middle East since the end of the Cold War. Students will both learn how local and regional dynamics changed as well as the changing role outside powers have played. This course will be enriched by colleagues from Hebrew University.

Literatur

Louise Fawcett, *International relations of the Middle East*, 5th ed. (Oxford: Oxford University Press, 2019)

Geoffrey F. Gresh and Tugrul Keskin, eds., *US Foreign Policy in the Middle East* (London: Routledge, 2019)

Christian Kaunert et al., eds., *Western Foreign Policy and the Middle East* (London: Routledge, 2017)

Nigel Ashton (ed.), *The Cold War in the Middle East: Regional Conflict and the Superpowers* (London: Routledge, 2007).

Leistungsnachweis

Oral presentation and active participation.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224811 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

GES_MA_028 - Globalgeschichte seit dem 19. Jahrhundert

93604 U - Preußische Schlösser als Erinnerungsorte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Blockseminar; extern

Kommentar

Die Schlösser in Potsdam und Umgebung sind in vielfältiger Weise mit der brandenburgisch-preußischen, deutschen und europäischen Geschichte der vergangenen Jahrhunderte verwoben. Die Übung konzentriert sich auf vier von ihnen (Marmorspalais, Cecilienhof, Schloss Schönhausen und Babelsberg), um die Spuren, welche die preußische Geschichte in unserer heutigen Erinnerungskultur hinterlassen hat, genauer zu untersuchen. Das Konzept der „Erinnerungsorte“ nach Pierre Nora dient dabei als Brücke, um eine geschichtswissenschaftliche Betrachtung mit Fragen der Public History und der musealen Vermittlung von Geschichte zu verbinden.

Die Übung findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten jeweils vor Ort in den Schlössern statt, wo uns die Kastellane und Kuratoren der verschiedenen Häuser Blicke hinter die Kulissen ermöglichen werden.

Die Termine der Blockveranstaltung sind:

21. April (10-12 Uhr im Marmorspalais)

1. Juli (10-16 Uhr im Schloss Schönhausen)

9. Juli (10-16 Uhr im Schloss Cecilienhof)

15. Juli (10-16 Uhr im Schloss Babelsberg).

Literatur

Aleida Assmann: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999

Etienne François, Hagen Schulze: Einleitung, in: dies. (Hrsg.): Deutsche Erinnerungsorte, Bd. 1, München 2001, S. 9-24

zeitenblicke 7 (2008), Nr. 1: <https://www.zeitenblicke.de/2008/1/>

Leistungsnachweis

Studienleistung: Quellen- und Textlektüre zur Sitzungs-Vorbereitung; Übernahme eines Referates mit Thesenpapier

Prüfungsleistung: Verfassen eines Essays (3.000 Worte; unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 226011 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93629 U - Lektürekurs zum Geschichtsdenken: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	19.04.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	Einzel	1.08.0.58	24.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.69	31.05.2022	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Kommentar

Wir beschäftigen uns mit zwei der bedeutendsten "Geschichtsdenker" des 19. Jahrhunderts: Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche. Im Zentrum stehen Burckhardts Überlegungen "Über das Studium der Geschichte" und Nietzsches zweite "Unzeitgemäße Betrachtung": "Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben". Weitere Texte beider werden ggf. hinzugezogen.

Literatur

Jacob Burckhardt: Über das Studium der Geschichte. Der Text der "Weltgeschichtlichen Betrachtungen" auf Grund der Vorarbeiten von Ernst Ziegler nach den Handschriften hrsg. von Peter Ganz, München 1982; Friedrich Nietzsche: Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben, hg. und mit einem Nachwort von Michael Landmann, Zürich 1984.

Leistungsnachweis

kontinuierliche aktive Mitarbeit, ggf. Haus- / Modularbeit, je nach Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 226011 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93676 U - Refugee Integration? Critical reflections on history and the present							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	19.04.2022	Prof. Dr. Marcia Schenck
Kommentar							

This intensive course delves into the global history of processes of refugee-seeking: it explores the many challenges that refugees and migrants face and the opportunities they create in receiving countries. It engages the manifold ways in which citizens have responded to migrants and refugees over time – from the Huguenots' arrival in Brandenburg-Prussia in 1685 to the present – and in various places, including France, Australia, Uganda, Ethiopia, and Germany. The course also examines the responses and visions of migrants and refugees themselves.

The course brings together 30 students from six European universities through the European Digital UniverCity alliance (EDUC), for ten weeks of online learning (starting at the beginning of the semester) followed by a week together in Potsdam June 20-25, 2022. In Potsdam students will meet with local decision-makers, civil society and church representatives, and migrants and refugees to learn first-hand about practices and issues relating to migration and integration.

To prepare for this, students will be introduced to theories around integration and will then engage with historic and contemporary case studies that highlight particular issues such as culture, religion, racism, education, and labour in relation to assimilationism and multiculturalism.

Overall, the aim of this course is to provide students with the theoretical and conceptual language to make sense of historical processes of refugee-seeking and integration as well as enabling a lively exchange between student perspectives and practitioners' insights on processes of integration in the city of Potsdam.

Five students will be able to join from each university. If you are interested to join the group of Potsdam learners, please apply via the following link uploading a **one-page letter of motivation (in English), your CV and your PULS performance overview**: <https://bit.ly/3nmms0E>

If you have any questions about the application please contact isco@uni-potsdam.de.

Literatur

- Brubaker, Rogers. *Citizenship and nationhood in France and Germany*. Harvard University Press, 2009.
- Hage, Ghassan. "Multiculturalism and white paranoia in Australia." *Journal of International Migration and Integration/Revue de l'integration et de la migration internationale* 3.3-4 (2002): 417-437.
- Hahamovitch, Cindy (2003) Creating Perfect Immigrants: Guestworkers of the World in Historical Perspective, *Labor History*, 44:1, 69-94, DOI: 10.1080/0023656032000057010
- Jansen, Yolande. *Secularism, Assimilation and the Crisis of Multiculturalism*. Amsterdam University Press, 2013.
- Lachenicht, Susanne. "Huguenot immigrants and the formation of national identities, 1548–1787." *The Historical Journal* 50, no. 2 (2007): 309-331.
- Torpey, J. C. (2018). The invention of the passport: Surveillance, citizenship and the state. Cambridge University Press.

Leistungsnachweis

All students must read the course readings, actively participate in class discussion, work on group presentations on particular case studies, participate in the Potsdam week, and write a brief final reflection essay in accordance with their Studienordnungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 226011 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

93917 OS - Vom Kalten Krieg zur Globalisierung: Die Deutschen und China

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	20.04.2022	Prof. Dr. Frank Bösch

Kommentar

Das Seminar untersucht am Beispiel der beiden deutschen Staaten und China die Mechanismen des Kalten Krieges und der Globalisierung. Es behandelt zunächst die wechselvollen Beziehungen der beiden deutschen Staaten zu China: Während erst die DDR enge Kontakte pflegte, entwickelte sich China seit den 1960er Jahren dort zum feindlichen Bruderstaat, während im Westen die 68er Mao verehrten. Analysiert wird zudem, wie seit den 1970er Jahren westdeutsche Politiker, Industrielle und Kulturschaffende zunehmend den Austausch mit China suchten. Ein besonderes Augenmerk wird auf den Umgang mit Menschenrechtsverletzungen in China gelegt, sei es in Tibet oder nach der Niederschlagung der Proteste in China 1989.

Literatur

Martin Albers, Britain, France, West Germany and the People's Republic of *China*, 1969–1982. The European Dimension of *China's Great Transition 1969-1982*, London 2016; Klaus Mühlhahn, *Geschichte des modernen China: Von der Qing-Dynastie bis zur Gegenwart*, München 2021; Frank Bösch, *Zeitenwende 1979. Als die Welt von heute begann*, München 2019 (Kap. China);

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 226012 - Oberseminar (benotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

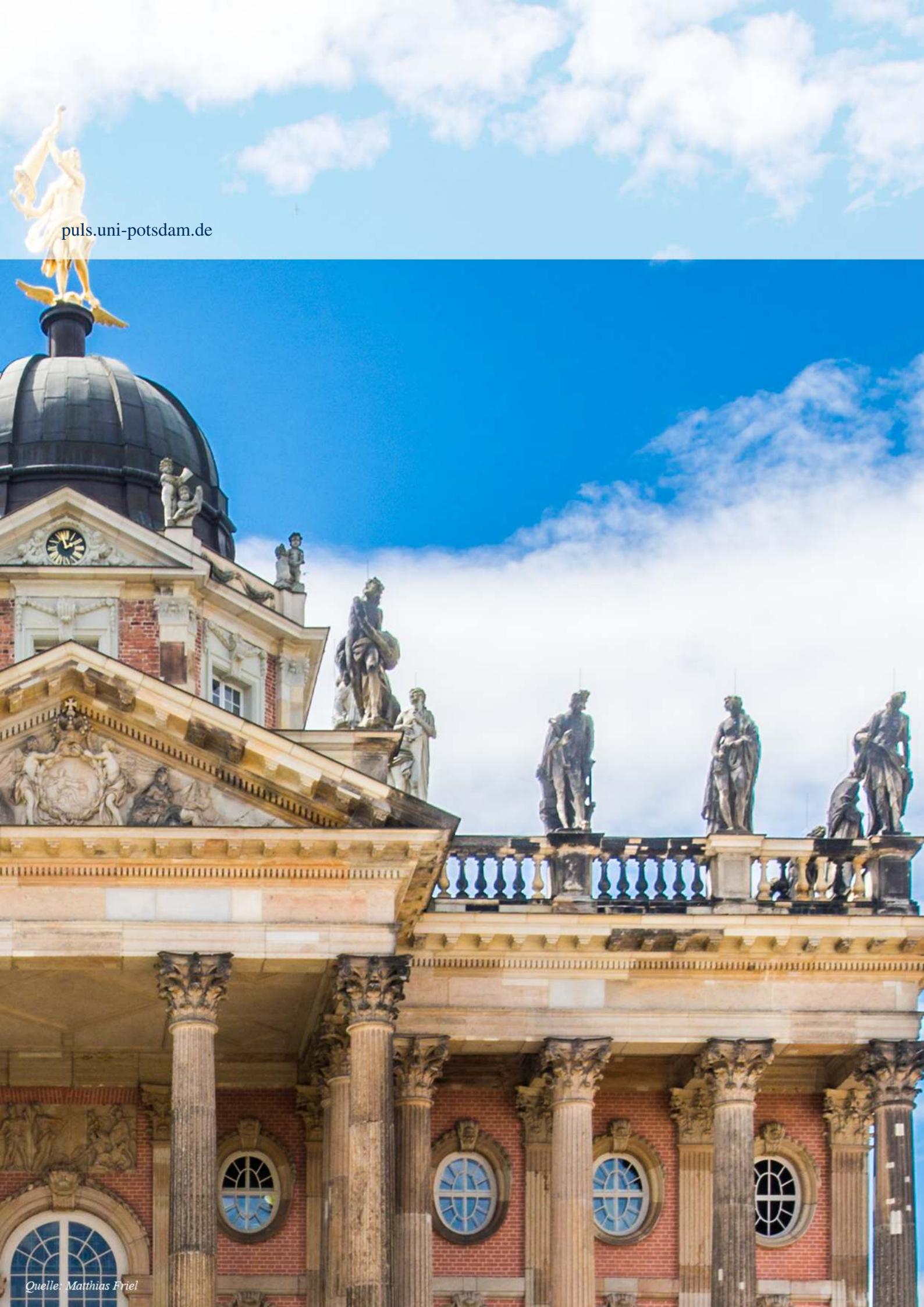
Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de